



Deutscher Bundestag
 Innenausschuss
 Der Vorsitzende

Bundesminister des Innern
 Herrn Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB
 11014 Berlin

2/11.04.12

BMI - Ministerbüro

02. JULI 2012
121548

Nr.

<input type="checkbox"/> PSt B	<input type="checkbox"/> Grünkruz
<input type="checkbox"/> PSt S	<input type="checkbox"/> Stellungnahme
<input type="checkbox"/> St F	<input type="checkbox"/> Kurzvotum
<input type="checkbox"/> St RG	<input type="checkbox"/> Übernahme des Termins
<input checked="" type="checkbox"/> AL ✓ IS	<input type="checkbox"/> Übernahme der Antwort
<input type="checkbox"/> IT-D	<input type="checkbox"/> bitte Rücksprache
<input type="checkbox"/> MB	<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme
<input type="checkbox"/> Presse	<input checked="" type="checkbox"/> zwV
<input type="checkbox"/> KabParl	<input type="checkbox"/> zum Vorgang
<input type="checkbox"/> Bürgerservice	<input type="checkbox"/> zdA

*Dr. P. G.
Dr. P. S.*

Berlin, 28. Juni 2012
 Bezug: Ihr Schreiben
 vom 30. April 2012

Sehr geehrter Herr Bundesminister, *lieber Hans-Peter*

Wolfgang Bosbach, MdB
 Platz der Republik 1
 11011 Berlin
 Telefon: +49 30 227-32858
 Fax: +49 30 227-36994 o. 76875
 innenausschuss@bundestag.de

Dienstgebäude:
 Paul-Löbe-Haus
 Konrad-Adenauer-Str. 1
 10557 Berlin

9/8/7

mit Schreiben vom 30. April 2012 an den Präsidenten des Deutschen Bundestages hatten Sie gebeten, mitzuteilen, welche Position der Deutsche Bundestag zu den verbliebenen, von GRECO als nicht oder nur teilweise umgesetzt bewerteten Empfehlungen in Deutschland einnimmt und ob insoweit weitere Umsetzungsschritte unternommen oder geplant sind. Der Präsident hat den Innenausschuss für seinen Zuständigkeitsbereich zur Transparenz der Parteienfinanzierung mit einer Stellungnahme beauftragt. Auch bin ich gebeten worden, Ihnen unmittelbar von meiner Seite zu antworten.

Der Innenausschuss hat den GRECO-Umsetzungsbericht in seiner 78. Sitzung am 27. Juni 2012 beraten. Die Übersetzung des Umsetzungsberichts der Staatengruppe gegen Korruption (GRECO) hat dabei den Ausschussmitgliedern auf Ausschussdrucksache 17(4)489 vorgelegen. Die Koalitionsfraktionen haben dargelegt, dass sie keinen neuen Sachstand gegenüber den im letzten Jahr umfassend erfolgten Beratungen erkennen können, die bereits zur übermittelten Stellungnahme der Koalitionsfraktionen vom 24. Juni 2011 auf Ausschussdrucksache 17(4)285 geführt haben, mithin Handlungsbedarf nicht gesehen wird.

Die Beratungen haben aber auch gezeigt, dass der politische Dissens zwischen Koalitions- und Oppositionsfraktionen zu einzelnen Punkten im Bereich der Parteienfinanzierung fortbestehen.

Ebenfalls haben diese ergeben, dass die GRECO-Kommission bei etlichen ihrer Empfehlungen die Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland nicht hinreichend würdigt, so z. B. wenn Wahlkampfrechenschaftsberichte gefordert werden, nicht berücksichtigt wird, dass die Wahlkampfkosten in den jährlichen Rechenschaftsberichten der Parteien aufgeführt werden, oder bei der Empfehlung zur Absenkung der 50.000 Euro-Grenze übersehen wird, dass Spenden nicht erst ab 50.000 Euro, sondern ab 10.000 Euro veröffentlicht werden, oder auch dass der Punkt der Direkt-



spenden in der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages geregelt ist.

Ebenso bin ich gebeten worden, Ihnen mitzuteilen, dass die Rechtsstellungskommission in ihrer Sitzung am 14. Juni 2012 den Sachstand zur Kenntnis genommen und nach Aussprache festgestellt hat, dass eine über ihre ausführliche Stellungnahme vom 12. Mai 2011 hinausgehende Aussage nicht zu treffen sei und auch ein weiterer Handlungsbedarf von ihr nicht als gegeben angesehen werde.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'W' followed by several loops and a long horizontal stroke.

Wolfgang Bosbach, MdB